



Reglement :

1. Material

- a. Obligatorisch: Gleitschirm, Gurtzeug, Rettungsschirm, Helm, aufgeladenes Funkgerät und Smartphone.
- b. Empfohlen: Ersatzbatterie, Trinkflasche.

2. Flugschein und Versicherung

Die Piloten müssen einen Flugschein für Gleitschirme besitzen und haftpflichtversichert sein.

3. Fortbewegung: nur zu Fuß oder fliegend.

4. Tracking: ist obligatorisch.

Die Volando-App muss von allen Teilnehmern installiert werden.

5. Luftraum :

Wenn die Bedingungen es zulassen, kann der Luftraum bis FL50 (Höhe je nach Luftdruck am Tag) erweitert werden. Um in diesen Luftraum zu gelangen, müssen Sie an der vor dem Abflug durchgeführten Schulung teilgenommen haben und in der Lage sein, mit dem zugewiesenen Fluglotsen am Boden zu kommunizieren.

Ansonsten beträgt die maximale Flughöhe für das Wettbewerbsgebiet 3500 ft (1066 m) AMSL.

6. Sicherheit :

Im Falle eines ernsthaften Problems (Baumlandung, Verletzung, ...) ist sofort die 112 zu benachrichtigen. Wenn sich herausstellt, dass ihr Eingreifen nicht notwendig ist, wird der Organisator dort anrufen und absagen.

Wenn ein Pilot einen anderen Piloten in Schwierigkeiten sieht, ist er verpflichtet, dies mit allen verfügbaren Mitteln zu melden, notfalls zu landen, um Hilfe zu leisten.

Wenn ein Pilot den Wettbewerb verlässt, muss er den Organisator benachrichtigen, um eine Such- und Rettungsorganisation zu vermeiden.

7. Wettkampf:

Race to Goal. Er wird von den aktuellen Wetterbedingungen bestimmt.
Es wird sich um eine Strecke handeln, die im Flug oder zu Fuß zurückgelegt werden muss, indem man die Wegpunkte durchläuft.
Die Wegpunkte sind virtuelle Kreise mit einem Radius, der je nach Wetterbedingungen festgelegt wird.
Ein Wegpunkt ist validiert, wenn der Pilot den Kreis, der ihn begrenzt, überquert hat. Die Markierungen müssen in der vorgegebenen Reihenfolge abgelaufen werden (B1, B1 usw.)
Es wird empfohlen, ein spezielles Fluginstrument oder Programm zu verwenden.

8. Tracks:

Diese werden von der Volandoo-Anwendung abgerufen. Es ist ratsam, ein Backup im IGC-Format zu haben (dieses Format ist obligatorisch).
Die Tracks müssen vollständig sein.
Falls eine Spur vor dem Ende des Wettbewerbs unterbrochen wird, wird nur der seit dem Start aufgezeichnete Abschnitt berücksichtigt.
Es können zwei Spuren zugelassen werden, wenn der Teilnehmer z. B. sein ausgefallenes Gerät neu startet und sich in der Nähe der letzten auf der ersten Spur gespeicherten Position befindet. Das Prinzip ist, dass die Strecke überprüft werden kann.

9. Funk:

Aus Sicherheitsgründen ist die Verwendung eines Funkgeräts obligatorisch. Denken Sie daran, es vor dem Wettkampf aufzuladen.
Die Frequenz **446,19375 MHz** mit **CTCSS** Codierung eingestellt auf **R-CTS = 67 Hz** und **T-CTS = 67 Hz** ist für den Wettbewerb und für Notfälle vorgesehen und darf unter keinen Umständen für Gespräche zwischen Piloten verwendet werden. Jede ungerechtfertigte Nutzung führt zum sofortigen Ausschluss vom Wettbewerb.
Assistenten werden Ihnen helfen, Ihr Funkgerät so zu konfigurieren, dass Sie mit dem Boden (Radiomann) kommunizieren können. Falls ein Pilot kein kompatibles Funkgerät hat, werden wir versuchen, ein solches während des Wettbewerbs zur Verfügung zu stellen.
Vor jedem Start wird ein Funktest durchgeführt. Kein Pilot darf starten, wenn er diesen Test nicht bestanden hat.

10. Präzisionslandung (PA):

Der Abstand zwischen den Starts der Piloten beträgt 60 Sekunden.

Der Flug muss so kurz wie möglich sein, bei normalem Flug (kein Schnellabstieg).

Die Zielmarkierung darf nur mit den Füßen erfolgen, nicht mit dem Gurtzeug oder anderen Körperteilen.

Die Punktzahl ergibt sich aus der Messung durch den Punktrichter zwischen der Mitte des Ziels und dem ersten Berührungspunkt.

Die Landung muss ohne "Fail" erfolgen. Wenn ein Teilnehmer bei der Landung (bevor der Flügel den Boden berührt) stürzt, erhält er 0 Punkte. Ein "Fail" liegt vor, wenn ein anderes Körperteil als die Füße oder das Gurtzeug des Piloten (mit Ausnahme des Beschleunigers, der Fußraste und des Kokons) den Boden zwischen dem Zeitpunkt des ersten Aufpralls und dem Zeitpunkt, an dem der Flügel beim Entleeren (Ablegen) den Boden berührt, streift.

Wenn der Teilnehmer mit dem Fuß flach oder auf beiden Füßen landet, so dass der erste Aufschlagpunkt von den Schiedsrichtern nicht definiert werden konnte, dann wird an dem für den Piloten ungünstigsten Aufschlagpunkt (am weitesten von der Mitte des Ziels entfernt) gemessen.

Jegliches Risikoverhalten (Stall) ist verboten und wird bestraft.

Jeder Pilot muss sich beim Richter melden, auch wenn er weit vom Ziel entfernt gelandet ist. Diese Punktzahl ermöglicht den Zugang zur Rookies-Kategorie.

Es ist erlaubt, mehrere PA-Flüge zu absolvieren, die beste Punktzahl wird gewertet.

Die Punkte werden bis zur geplanten Endzeit dieser Prüfung validiert...

11. Starts :

Die Piloten bereiten sich außerhalb des Startbereichs vor und melden sich beim Verantwortlichen, sobald sie bereit sind.

Die Startreihenfolge richtet sich nach der Reihenfolge der Ankunft eines startbereiten Piloten.

Wenn ein Pilot mehr als 60 Sekunden braucht, um bei ausgebreitetem Schirm zu starten, setzt er aus und reiht sich wieder in die Reihe ein.

Wenn ein Pilot den Start verpasst und nicht sofort wieder starten kann, ist er verpflichtet, seinen Schirm wieder aufzunehmen und sich außerhalb des Startbereichs erneut vorzubereiten.

Der Verantwortliche entscheidet, ob der Pilot den Platz freigeben muss oder erneut starten kann.

Es wird Hilfe beim Auslegen und Positionieren des Schirms geben.

Es darf immer nur ein Schirm gleichzeitig und nur auf das Signal des Leiters hin gestartet werden.

Sobald der Wettbewerb gestartet ist, kann jeder geeignete Startplatz unter der alleinigen Verantwortung des Piloten genutzt werden.

12. Berechnung der Ergebnisse :

Die Tracks müssen innerhalb einer Stunde nach Ende des Wettbewerbs beim HQ abgegeben werden.

Es werden nur die IGC-Tracks und die Aufzeichnungen der Punktrichter berücksichtigt.

Bei Gleichstand gewinnt der Pilot mit der schnellsten Zeit.

Für die Wendepunkte werden 500 Punkte erzielt, für die PA maximal 500 Punkte.

Das beste Ergebnis, im Falle mehrerer Versuche, wird für die PA herangezogen.

Die Piloten werden in der Kategorie gewertet, die sie erreicht haben.

Die Tracks werden bis zum geplanten Ende des Wettbewerbs gewertet.

(Markierungen, die nach dem geplanten Ende gemacht werden, zählen nicht).